

## „komm auf Tour“ 2018 | Hintergrundinformation

### **Projektaufbau**

„Jeder Mensch hat unterschiedliche Stärken und Vorstellungen von der eigenen Lebensgestaltung. Finde heraus, was zu Dir passt.“ So lautet eine zentrale Botschaft des Projekts „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“, das zum dritten Mal im Kreis Unna stattfindet. Entwickelt wurde es von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit.

### **Projekthalte**

Was haben eine „Sturmfreie Bude“, ein „Zeittunnel“, eine „Bühne“ und ein „Labyrinth“ mit Berufsorientierung und Lebensplanung zu tun? Beim Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ eine ganze Menge, denn: An diesen vier Spielstationen geht es um Orientierung, Verantwortung, Improvisation oder Teamwork, also um im Leben hilfreiche Fähigkeiten. Die teilnehmenden Jugendlichen entdecken im Laufe dieses Erlebnisparkours spielerisch ihre individuellen Stärken, die ihnen helfen sollen, sich selbst besser kennenzulernen und einzuschätzen.

### **Projektzeitrahmen und Ort**

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Michael Makiolla durchstöbern 2.500 Jugendliche der 7. Klassen aller Schulformen vom 10. bis zum 27. April den 500 Quadratmeter großen Erlebnisparkours. Ort des Geschehens ist auch 2018 Schacht III in Bergkamen-Rünthe (Zum Schacht III).

### **Warum gerade dieses Projekt?**

Zahlreiche Türen in die Berufswelt stehen den Jugendlichen offen – doch welche führt auch zu einem passenden Ausbildungsberuf, der auf den Stärken des Einzelnen aufbaut? Gar nicht so leicht, bei mehr als 330 Ausbildungswegen den richtigen Pfad einzuschlagen. Häufig kennen die Jugendlichen ihre Stärken noch nicht oder betrachten Fähigkeiten, die sie bereits mitbringen, nicht als solche.

Das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ soll das ändern und den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, ihre persönlichen Stärken genauer kennenzulernen. Der Kreis Unna und die Agentur für Arbeit Hamm engagieren sich daher auch 2018 auf vielfältige Weise für eine frühzeitige berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

Der Erlebnisparkours setzt erste Impulse, die die Jugendlichen dazu ermuntern, sich mit den Themen „Stärken“, „Berufsorientierung“ und „Lebensplanung“ genauer auseinanderzusetzen. Das Projekt ist kein diagnostisches Testverfahren, sondern regt an, die eigenen Interessen und Fähigkeiten für sich zu entdecken bzw. sich bewusst in Praktika auszuprobieren.

### **Zusammenarbeit aller Beteiligten**

Über den Erlebnisparkours hinausgehend fördert „komm auf Tour“ eine Zusammenarbeit von Schulen, Eltern sowie außerschulischen Partnerinnen und Partnern der Berufsorientierung und Lebensplanung. Die Eltern der teilnehmenden Jugendlichen erfahren bei einem Informationsabend im Erlebnisparkours, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei dem Prozess der Berufswahl und Lebensplanung bis zum Schulabgang unterstützen können. Die Lehrkräfte erhalten Anregungen, um die Themen in der Schule nachhaltig zu vertiefen. Die regionalen Kooperationspartnerinnen und -partner vernetzen sich weiter untereinander und streben häufig eine stärkere zukünftige Zusammenarbeit an.